



Geschichte, Religion für Sek II

Gewalt und Religion

Eine unheilige Allianz

35:57 Minuten

Autor Andrea Scherer

Zusammenfassung Der IS steht für eine neue Dimension von religiös motivierter Brutalität. Ein Blick auf die Vergangenheit zeigt jedoch, dass Gewalt, wie Religion auch, zu urzeitlichen Phänomenen der menschlichen Geschichte gehören. Wieso vergiesst der Mensch im Namen Gottes Blut, während alle Weltreligionen zu Frieden und Liebe aufrufen? Eine unheilige Allianz sucht Antworten auf diese brennende Frage.

Didaktik Der halbstündige Film eignet sich für die Sekundarstufe II, für tiefere Stufen ist er ungeeignet. Er sollte als Ganzes betrachtet werden, kann aber für Arbeitsaufträge oder Erklärungspausen unterbrochen werden.

Die Unterrichtseinheit besteht aus 6 Lektionen, die jeweils verschiedene Aspekte des Films betonen. Lektionen 1 und 2 setzen sich mit dem Islamischen Staat im Vergleich zum Calvinistischen Gottesstaat im Christentum auseinander, Lektionen 3 und 4 konfrontieren den Kreuzritter mit dem Dihadisten und Lektionen 5 und 6 widmen sich dem Fundamentalismus und der These, warum praktisch jede bisherige Ideologie, die Welt friedlicher zu machen, dazu missbraucht wurde, in ihrem Namen Gewalt anzuwenden.

Lernziele Die Lernenden...

1. entwickeln ein Interesse für das Zeitgeschehen und setzen sich mit aktuellen Themen auseinander.
2. sind bereit, sich selbständig über Ursachen und Hintergründe politischer Ereignisse zu informieren.
3. können gesellschaftliche Probleme erfassen und ihre Urteile darüber anhand von fachbezogener Faktenerhebung überprüfen.
4. erfassen den Zusammenhang zwischen menschlichem Handeln und der Prägung der Wertvorstellungen und kultureller Normen.
5. erarbeiten präzise Kenntnisse zum Themengebiet und eignen sich dabei einen spezifischen Wortschatz an.
6. sind fähig, Unterlagentypen sinnvoll zu definieren, beispielsweise zu bestimmen, aus welcher Zeit diese stammen, ob sie subjektiv oder objektiv dargestellt sind und ob es sich dabei um ein Zeitzeugnis oder um Propaganda handelt.

Methodisches Vorgehen In der Vergangenheit haben Schule und Geschichtsunterricht oft dazu beigetragen, Feindbilder in erster Instanz zu fabrizieren. Heute steht die Begegnung mit Fremdem im Vordergrund. Dadurch, dass sich die Lernenden mit Unbekanntem intensiver auseinandersetzen, eröffnet sich die Chance, Verständnis für andere Denkweisen und Wertvorstellungen zu entwickeln und dadurch das vermeintlich Selbstverständliche zu relativieren, oder aber auch zu festigen. Es sollen demzufolge nicht einfach Handlungen, sondern deren Logik bewertet werden. Dabei werden Beweggründe, Denkweisen, herrschende Weltbilder, Verhaltensmuster, Lebensformen und Sozialisationsprozesse beleuchtet.

Gewalt und Religion: Eine unheilige Allianz

Gerade beim Thema Religion macht es wenig Sinn, Geschehnisse nur am heutigen Mass zu messen. Ähnlich sinnlos ist es, diese Geschehnisse anhand der Vergangenheit zu entschuldigen. Die Lernenden sollen das Spannungsverhältnis zwischen historischer und heutiger Sichtweise im Blickfeld behalten und auch aushalten können.

„Das Prinzip des historischen Fremdverstehens sollte im Geschichtsunterricht geradezu systematisch eingeübt werden, denn es ist die Voraussetzung dafür, Lernende überhaupt für ein Thema zu sensibilisieren und sie diesen Gesichtspunkt bei der Beschäftigung mit Geschichte gleichsam mitdenken zu lassen“. (Vgl. Sauer, Michael. Geschichte Unterrichten. Klett. 2007. S.77.)

Der Islam wurde im Geschichtsunterricht üblicherweise praktisch ausschliesslich aus europäischer Perspektive behandelt und dabei meist als bedrohende und gegnerische Begegnung dargestellt. Diese eindimensionale Beschreibung wird dem Thema nicht gerecht und suggeriert meist auch die Rückständigkeit der «Anderen». Durch den Versuch eines Perspektivenwechsels, beispielsweise der Behandlung der Frage, welche Erfahrungen die Menschen der anderen Kulturen mit uns gemacht haben und wie sie Europa wahrnehmen, kann das für selbstverständlich gehaltene verfremdet und eine ethno- und eurozentrische Wahrnehmung überwunden werden.

Lehrtätigkeit	Schüleraktivität
---------------	------------------

LP: Lehrperson, L: Lernende, PA: Partnerarbeit, GA: Gruppenarbeit, EA: Einzelarbeit, HA: Hausaufgaben, AB: Arbeitsblatt, TC: Timecode; WT: Wandtafel; HRP: Hellraumprojektor

1. Lektion	
------------	--

Ansicht Film und AB 1
 a. LP zeigt den gesamten Film
 b. LP verteilt AB 1, Preis für Gewinnergruppe.

GA: Film visieren und Kreuzworträtsel lösen
 a. L füllen nach dem Film in Gruppen das AB 1 mit dem Kreuzworträtsel aus.

2. Lektion	
------------	--

LP Unterstützung bei Bearbeitung AB 2, anschließend Ergebnissicherung mit Diskussion.
 a. LP verteilt AB 2 mit Informationen zum calvinistischen Gottesstaat in Genf.
 b. LP sammelt Ergebnisse an WT/HRP
 c. LP leitet Diskussion zum Thema, kann man den IS und den Calvinistischen Gottesstaat überhaupt vergleichen? Je nach Wissensstand der Lernenden noch zusätzliche Informationen zum IS abgeben. → Links zu Informationen über IS sind auf Lösungsblatt AB2 zu finden.

PA: L erarbeiten Parallelen zwischen Christentum und IS anhand AB 2 (& eventuell unterstützend mit den Links auf Lösungsblatt AB 2)
 a. L bearbeiten AB 2 in Partnerarbeit
 b. L beteiligen sich an Diskussion

3. Lektion	
------------	--

Ansicht Film, AB 3
 a. LP zeigt Film bis TC 21:47, erläutert Auftrag aus AB 3. Nach dem Film noch einige

GA:
 a. L machen sich während dem Film Notizen auf AB3, erhalten nach dem Film noch Zeit,

Gewalt und Religion: Eine unheilige Allianz

- Minuten Zeit geben, um Notizen zu vervollständigen & sich in PA auszutauschen
- LP bespricht Lösungen im Plenum

- die Notizen zu vervollständigen.
- Anschliessend tauschen L in PA die Notizen aus

4. Lektion

Betreuung der GA und AB 4, Film.

- Klasse in «Kreuzritter» und «Djihadisten» einteilen, AB 4 abgeben
- Restlichen Film ab TC 21:47 zeigen
- Expertengruppen betreuen
- Ergebnisse sammeln im offenen LP-L-Austausch

GA: AB 4 lösen, Diskussion

- AB 4 in Expertengruppe lösen, schriftlich Stichworte festhalten
- offener Austausch mit der anderen Gruppe zur Ergebnissicherung

5. Lektion

Ansicht Film, AB 5, GA-Betreuung

- LP verteilt AB 5 und teilt Gruppen ein
- LP zeigt gesamten Film
- LP versorgt Gruppen mit Plakaten und Material zur Gestaltung

EA: AB 5, Plakatgestaltung in GA

- L machen sich während des Films bereits zu ihrem Gruppenthema Notizen.
- L gestalten ein Plakat in der Gruppe (ca. 20-30 Minuten)

6. Lektion

(je nach Zeitbedarf auf zwei Lektionen erweiterbar), Unterstützung GA und Diskussionsleitung

- LP unterstützt L bei der Plakatgestaltung
- LP bittet jeweils eine Person pro Gruppe, ihr Plakat vor der Klasse zu präsentieren
- LP leitet Diskussion mit Hilfe von AB 5, Seite 3 / gibt AB 5, Seite 3 als HA ab

GA: Präsentation und Diskussion

- L präsentieren ihr Plakat in wenigen Sätzen.
- L bringen sich in Diskussion ein.

Links

- [Spiegel ONLINE: Grundlagen zum IS](#)
- [Spiegel ONLINE: Offener Brief an den IS](#)
- [Universität Hamburg: Interview mit Prof. Katajun Amirpur](#)
- [Zeit Online: Aufruhr in Calvins Gottesstaat](#)

Bezug zu Lehrmittel

- Fragen an die Geschichte 2, 1980-1987, Heinz Dieter Schmid (Hg.), Cornelsen.
- Geschichte und Geschehen, 2003-2015, Ursula Fries (et al.), Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Geschichtsbuch 1: die Menschen und ihre Geschichte in Darstellungen und Dokumenten, 1999-, Jochen Martin, Cornelsen, Seiten 103-111.
- Grundriss der Geschichte 1, 1992, Volker Dotterweich (et al.), Klett, Seite 171.